
FAQ's zu den behördlichen Empfehlungen „Waldbrandgefahr“, „Öko-System Wald“, „Fließgewässer“

Diese Liste der FAQ's bezieht sich zu den Themen „Waldbrandgefahr“, „Öko-System Wald“ und „Fließgewässer“.

Allgemeine Informationen

Beurteilung der Lage im Kanton Basel-Landschaft

Wald

Hitze und Trockenheit der vergangenen Wochen führten in beiden Basel zu einer akuten Waldbrandgefahr. Die sommerliche Wärme und die ausbleibenden Niederschläge haben die Trockenheitssituation im Wald wiederum verschärft. Einzelne Gemeinden haben bereits eigene Massnahmen angeordnet. So hat die Gemeinde Sissach ein totales Feuerverbot erlassen. Die Gemeinde Frenkendorf lässt Grillfeuer im Wald nur noch an offiziellen Feuerstellen zu. Aufgrund der minimalen Regenmenge wurde die **Gefahrenstufe betreffend Waldbrand wieder auf die Stufe 3 (orange) erhöht**.

Folgende Verhaltensempfehlungen haben die Behörden erlassen:

- Werfen Sie keine Zigaretten, andere Raucherwaren oder Streichhölzer weg;
- Entfachen Sie Feuer nur an den offiziellen, fest eingerichteten Feuerstellen - oder verzichten Sie ganz aufs Feuer vor allem bei entsprechenden Windverhältnissen (Bisen);
- Verzichten Sie im Wald und an Waldrändern auf die Nutzung von mitgenommenen Gartengrills und improvisierten Feuerstellen (Wurzelbrände unter der Oberfläche);
- Entfernen Sie allfälliges, brennbares Material in unmittelbarer Umgebung zur offiziellen Feuerstelle (Totholz, Laub, dürres Gras);
- Überwachen Sie dauernd die Feuerstelle und die angrenzende Umgebung;
- Löschen Sie vor dem Verlassen der Feuerstelle das Feuer und die Glut vollständig.

Grundwasser und Quellwasser

Über versiegte Quellen oder kritische Pegel der Grundwasserstände ist zurzeit nichts bekannt. Die Wasserstände bewegen sich zwischen „mittel“ und „minimal“, sind aber langsam abnehmend.

Trinkwasser

Bisher musste in keiner Gemeinde zum Wassersparen aufgerufen werden.

Fließgewässer

Die Wasserführung der grösseren Gewässer ist für die Jahreszeit niedrig aber noch nicht besorgniserregend. Kleinere Fließgewässer und Bäche führen teilweise nur noch sehr wenig Wasser. Zudem werden vor allem kleine Fließgewässer bei den sommerlichen Temperaturen übermässig erhitzt. Dies führt zu Schäden an der lokalen Fauna. Der Homburgerbach wird aus diesen Gründen bereits ausgefischt. Bei gleichbleibenden Wetterbedingungen muss damit gerechnet werden, dass weitere Fließgewässer ausgefischt werden müssen.



Öko-System Wald

Ein Ökosystem bezeichnet das Zusammenspiel und die Wechselwirkungen zwischen den Lebewesen und ihrem Lebensraum (innerhalb eines räumlich abgegrenzten Gebiets).

Begrenzt auf den Wasserhaushalt des Walds betrifft das vor allem den Regen, den Boden und die Bäume.

Das Regenwasser wird vom Boden aufgenommen und gespeichert. Die Bäume können sich aus diesem Speicher mit Wasser versorgen. Wenn der Boden sehr trocken ist, können die Bäume über ihre Wurzeln kein Wasser mehr aufnehmen. Das Laub wird welk und teilweise abgeworfen. Geringe Niederschläge dringen nur in die obersten Bodenschichten ein. Das Wasser wird dabei vom Boden so fest gebunden, dass es nicht von Bäumen aufgenommen werden kann. Erst wenn wieder freies Wasser in den Poren des Bodens vorhanden ist, können sich die Bäume wieder mit Wasser versorgen. Dafür braucht es kräftigen und lang anhaltenden Regen. So werden die tiefer liegenden Bodenschichten wieder mit Wasser versorgt. Der Speicher ist wieder ausreichend gefüllt. In der Folge entspannt sich die Situation für das Ökosystem Wald wieder.

rechtliche Grundlagen / Begriffe / Strafbarkeit / Nachbarkantone

Rechtliche Grundlagen

Bevölkerungsschutz im Kanton Basel-Landschaft, SGS 731, § 5, Abs. 3, lit. D, § 37

Kantonales Waldgesetz, SGS 570, Art. 2 Abs. 1, Abs. 2

Gesetz über den Feuerschutz, SGS 761, § 1, § 2, § 4

Verordnung über den Feuerschutz, SGS 761.11, § 1, § 4

Was gilt als Wald?

Als Wald/Waldrand gilt jede Fläche, die mit Waldbäumen oder Waldsträuchern bestockt ist und Waldfunktionen erfüllen kann (WaG Art. 2 Abs. 1). Als Wald gelten auch unbestockte und ertragslose Flächen eines Waldgrundstücks wie Blössen, Waldstrassen und andere forstliche Bauten und Anlagen (WaG Art. 2 Abs. 2 b).

Unter diese Definition fallen auch Waldlichtungen.

Was ist eine Verhaltensempfehlung?

Tipps, Empfehlungen einer kantonalen Behörde, die während eines Ereignisses das Zusammenleben, das Zusammenwirken und das Handeln aller Beteiligten erleichtern.

Was ist eine Verhaltensanweisung?

Massnahmen einer kantonalen Behörde, die auf einer gesetzlichen Grundlage basieren. Diese sind zwingend einzuhalten.

Informationen zur Situation in den Nachbarkantonen finden Sie unter:

Kanton Basel-Stadt

<http://www.medien.bs.ch/medienmitteilungen.html>

Kanton Solothurn

<http://www.so.ch/verwaltung/volkswirtschaftsdepartement/amt-fuer-militaer-und-bevoelkerungsschutz/katastrophenvorsorge/>

Kanton Aargau

<https://www.ag.ch/de/weiteres/aktuelles/medienportal/medienmitteilung/medienmitteilung/en/mediendetails>

Kanton Jura

<http://www.jura.ch/DEE/ENV/Forets/Protection-des-forets/Feux-de-foret.html>

Fragen / Antworten, Feuerstellen / Grill

Was versteht man unter bestehenden gut gesicherten Feuerstellen?

Das sind Feuerstellen die mit Steinen, gemauertem Feuerraum, Feuerschalen gesichert sind. Dies an offiziellen Feuerstellen am Wald oder Waldrand.

Es können aber auch improvisierte Feuerstellen sein, wenn diese mit Steinen oder ähnlichem um das Feuer herum gesichert werden.



Darf ich Himmelslaternen / Heissluftballone / Wunderkerzen an Heliumballone (gekaufte / selbst gebaute) steigen lassen?

Nein, diese sind generell verboten. Dies gilt für alle mit offenem Feuer betriebenen Flugkörper. Gesetz über Feuerschutz SGS 761, § 4 Sorgfaltspflicht
„Jedermann hat im Umgang mit feuer- und explosionsgefährlichen Stoffen, technischen Einrichtungen sowie Energien die erforderliche Vorsicht walten zu lassen.“

Darf ich Feuerwerkskörper abbrennen?

Nein. Das Abbrennen von Feuerwerk ist unter dem Jahr nur am 31. Juli / 1. August und am 31. Dezember gestattet.
Die Bewilligung einer Ausnahme, wie zum Beispiel für Betriebsanlässe, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten oder ähnliches, liegt in der Kompetenz der Gemeinden.

Landwirtschaft, was muss ich auf Feldern und Wiesen beachten?

Vorsicht beim Wegwerfen von brennenden Gegenständen in und um Felder und Wiesen. Vorsicht ist geboten beim Parkieren von Fahrzeugen mit heissen Motoren/Katalysatoren/Auspuffen auf Feldern und Wiesen (inkl. Stoppelfeldern).

Fragen / Antworten, Wasser

Darf ich Wasser aus öffentlichen Gewässern entnehmen?

Ja, die Entnahme von Wasser zum Gemeingebrauch aus den Baselbieter Oberflächengewässern ist erlaubt.
„Als Gemeingebrauch gilt die gelegentliche Entnahme kleiner Wassermengen ohne den Einsatz motorgetriebener Geräte“
Entnahmen ohne Bewilligungen, welche den Gemeingebrauch übertreffen, sind gemäss eidgenössischem Gewässerschutzgesetz strafbare Handlungen.

Muss ich speziell in dieser Situation Wasser sparen?

Nein.
Die Bevölkerung ist grundsätzlich immer aufgerufen sorgsam mit der Ressource Wasser umzugehen. Besondere Massnahmen werden jeweils durch die Gemeinden publiziert.

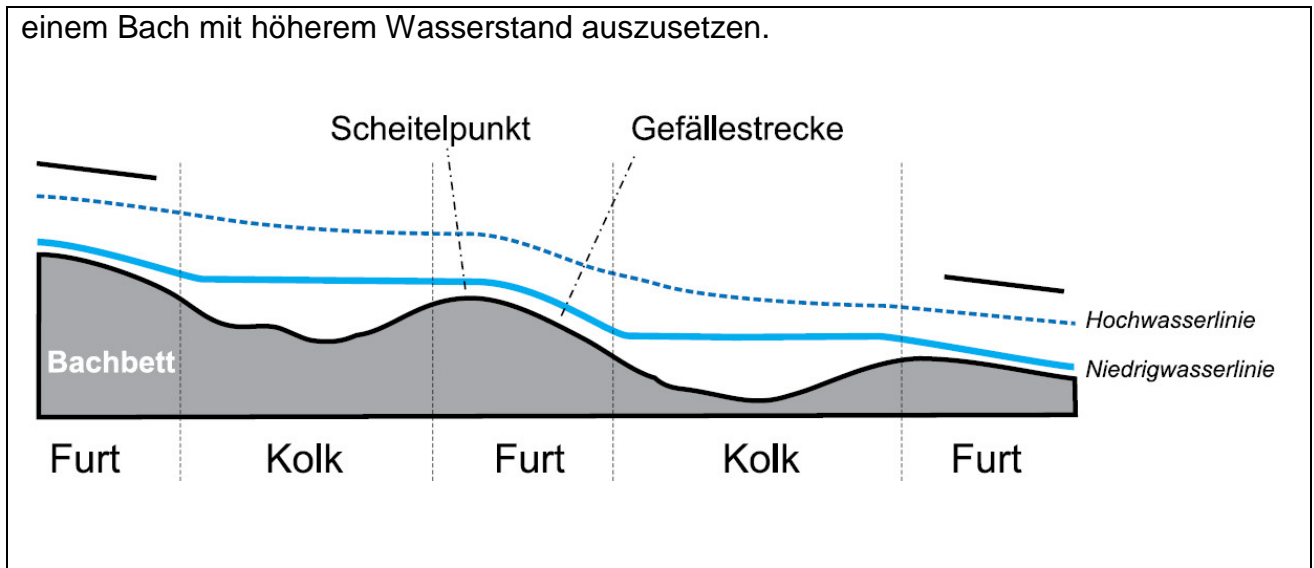
Ist das Baden in Fliessgewässern erlaubt?

Ja, es darf gebadet werden. Auf die durch die hohe Wassertemperatur gestressten Fische ist gebührend Rücksicht zu nehmen.

Was bedeutet Ausfischen und wieso wird ausgefischt?

Bei steigenden Wassertemperaturen halten sich die Fische vermehrt in sogenannten „Kolken“ auf (erodierte Vertiefungen im Flussbett, auch Gumpen genannt). Dort ist das Wasser noch kühler. Sinkt der Pegelstand der Fliessgewässer, sind die Fische in diesen Vertiefungen gefangen. Bei anhaltend hohen Temperaturen und abnehmendem Sauerstoffgehalt sterben die Fische. Deshalb werden die Bäche abgefischt, um die Fische in

einem Bach mit höherem Wasserstand auszusetzen.



weitere Informationsquellen

Übersicht der Massnahmen in den Gemeinden

Siehe [www.kks.bl.ch/aktuelle Lage](http://www.kks.bl.ch/aktuelle_Lage)

Wetterentwicklung

Siehe www.meteo.ch

Verhaltensempfehlung

Siehe www.naturgefahren.ch

Spezifische Verhaltensempfehlung:

Siehe www.alertswiss.ch (Online/ App)